

1. Sicherheitsvorschriften und Vermeidung von Personen- und Geräteschäden

(Abb. 9)

A	Beachten Sie die Verwendungseinschränkungen.	G	Achten Sie auf Flüssigkeiten und gefährliche Umgebungen.
B	Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.	H	Die Pumpe nicht mittels des elektrischen Anschlusskabels transportieren.
C	Schließen Sie die elektrische Pumpe mittels eines allpoligen Schalters (der alle Versorgungsdrähte unterbricht) mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm an das Netz an.	I	Die Pumpe darf nur von autorisiertem Personal ausgebaut werden.
D	Als Zusatzschutz vor tödlichen Stromschlägen ist ein FI-Schutzschalter mit erhöhter Empfindlichkeit (0,03 A) zu installieren.	J	Vorsicht bei Frostgefahr.
E	Die Pumpe muss geerdet werden.	K	Klemmen Sie vor jedem Wartungseingriff die Stromzufuhr der Pumpe ab.
F	Verwenden Sie die Pumpe ausschließlich innerhalb des auf dem Typenschild angegebenen Leistungsfeldes.		

2. Hinweis für die Sicherheit von Personen und Objekten

Diese Symbole    nebst den Worten „Gefahr“ und „Achtung“ verweisen auf mögliche Gefahren bei Nichtbeachtung der entsprechenden Vorschriften.

	GEFAHR Risiko eines elektrischen Schocks	Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift zieht das Risiko eines elektrischen Schocks nach sich.
	GEFAHR	Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat eine Gefährdung von Personen oder Sachen zur Folge.
	ACHTUNG	Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift zieht ein Schadensrisiko für die Pumpe oder Anlage nach sich.

3. Allgemeines

Wir empfehlen Ihnen, die nachstehende Anleitung aufmerksam durchzulesen, um eine korrekte und problemfreie Installation sowie eine optimale Leistung unserer Elektropumpen zu gewährleisten.

Bei den ACUARIA07 handelt es sich um senkrechte, versenkbare Pumpen, die leicht zu installieren sind. Diese sind für den Betrieb in sauberem Wasser ohne Schwebkörper bei einer Höchsttemperatur von 35 °C konzipiert.

Die ACUAPRES-Modelle sind Pumpen mit eingebautem, elektronischem Druckregler, bestehend aus Rückhalteventil und Steuerelektronik. Diese Pumpen wurden entwickelt, um den Start und das Anhalten zu automatisieren und zu vermeiden, dass eine Pumpe ohne Wasser läuft. Bei einem Wasserverbrauch von mehr als 1,4 l/Minute (4.31 US-Gallonen pro Minute) ist die Pumpe dauernd im Betrieb.

Der Anlaufdruck der drei ACUAPRES-Modelle beträgt 2 bar(4M)/3 bar(6M). Während irgendein Wasserhahn geöffnet ist, bleibt die Pumpe in Betrieb. Beim Schliessen der Hähne stoppt die Pumpe.

Diese versenkbaren Pumpen sind aus erstklassigen Materialien gebaut und werden strengsten hydraulischen und elektrischen Prüfverfahren unterworfen.

Durch Befolgung der vorliegenden Anleitung und des elektrischen Schaltplans wird eine korrekte Installation erzielt, wobei eine Überlastung des Motors und jegliche sonstige Folgen, für die wir keinerlei Haftung übernehmen, vermieden werden.

4. Installation

 Die Pumpen dürfen nicht auf dem Grund des Brunnens ruhen und sich nicht zu nahe an den Wänden desselben angebracht werden. Um dies zu vermeiden wird die Pumpe an einem über den oben befindlichen Griff laufendes Kabel befestigt.

Die Pumpe darf keinesfalls am elektrischen Anschlusskabel oder am Einströmrohr befestigt werden. Die Pumpe muss für eine gute Kühlung vollständig unter Wasser getaucht bleiben. Siehe Abb. 1 und 2.

 Stellen Sie sicher, dass die Wassermenge des Brunnens größer ist als die benötigte Wassermenge, um zu vermeiden, dass die Pumpe im Trockenen läuft oder zu häufig anspringt und abschaltet.

Wenn der Brunnen erhebliche Wasserspiegelschwankungen aufweist, ist die Installation eines Wasserspiegelmessers zu empfehlen.

Um die Stromkabel des Motors und des Wasserspiegelmessers nicht zu beschädigen, befestigen Sie diese beim Hinablassen in den Brunnen mittels Rohrschellen am Einströmrohr.

 Für die ACUAPRES-Modelle darf die geometrische Höhe von der Pumpenposition aus bis zum höchsten Punkt der Installation nicht mehr als 20m(4M)/30m(6M) betragen. Siehe Abb. 3.

5. Montage der Einströmrohre

Die Pumpen sind bei Auslieferung für den Anschluss an ein 1"-Rohr vorbereitet. In Fällen, wo die geometrische Höhe erheblich ist und lange und kurvige Verläufe vorhanden sind, empfehlen wir jedoch die Verwendung von Rohrleitungen mit einem größeren Durchmesser, um Reibungsverluste weitestgehend zu vermeiden und die größtmögliche hydraulische Leistung zu erlangen.

Installieren Sie am ein Rückhalteventil am Pumpenausgang. So verhindern Sie, dass sich die Leitung jedes Mal beim Anhalten der Pumpe leert.

Bei den ACUAPRES-Modellen ist das Rückhalteventil bereits eingebaut. **INSTALLIEREN SIE KEIN ANDERES VENTIL.** Installieren Sie das beigefügte Dehnungsgefäß (Kit Pres) an irgendeinem Punkt des Einströmrohrs. Siehe Abb. 3.

Falls Sie an Stelle von Metallrohren einen Kunststoffschlauch wählen, stellen Sie sicher, dass dieser dem Druck der Pumpe standhält. Vermeiden Sie mögliche Knicke im Schlauch, da dies nicht nur die Erlangung der gewünschten Wassermenge, sondern auch die normale Funktion der Pumpe verhindert.

6. Elektrischer Anschluss

 Die elektrischen Anschlüsse und Verbindung müssen immer von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Die elektrischen Anschlüsse und Verbindung müssen immer von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

Die Pumpe ist mit einem FI-Schutzschalter zu installieren (1 fn = 30 mA). IΔn

Die elektrische Installation muss über einen Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm verfügen. Die Pumpen werden mit Kabel geliefert.

Zur Verlängerung des Stromkabels der Pumpe dürfen nur Anschlussstücke aus Harz verwendet werden. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass die Farben der Kabel der Pumpe mit den Farben der Verlängerung übereinstimmen.

Das Erdungskabel (Farbe gelbgrün) ist verpflichtend anzuschliessen.

Bei Einphasenmotoren mit Aussenkondensator muss der Kondensator zusammen mit der Schutztafel an den Aussenbereich des Brunnens angeschlossen werden.

Der Wärmeschutz ist vom Benutzer zur Verfügung zu stellen (gemäß den gültigen Installationsvorschriften).

Befolgen Sie für eine korrekten elektrischen Anschluss die Skizzen der Abb. 4 (Aussenkondensator), 5 (Innenkondensator) oder 6 (Dreiphasenmotor).

7. Vor der ersten Inbetriebnahme durchzuführende Überprüfungen

 Überprüfen Sie, ob die Spannung und Frequenz des Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild der Pumpe entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass der Wert des Kondensators dem auf dem Typenschild vermerkten Wert entspricht (nur einphasige Ausführung).

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe vollständig eingetaucht ist. Falls das Durchflussvolumen unter dem erwarteten Volumen liegt, tauschen Sie zwei Versorgungsphasen in der Schutztafel (nur dreiphasige Ausführung).

DIE PUMPE DARF NIE IM TROCKENEN LAUFEN.

8. Inbetriebnahme

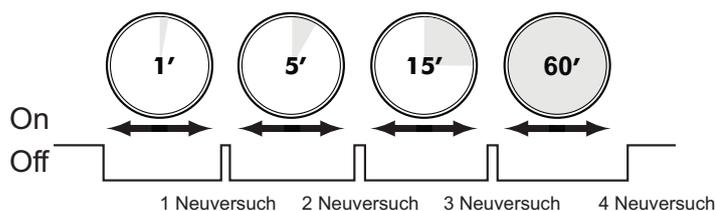
Öffnen Sie ggf. vorhandene Durchlaufventile vollständig.

Schalten Sie den Stromschalter ein. Das Wasser läuft keinesfalls sofort aus dem Rohrende; falls die Strecke erheblich ist, warten Sie einige Minuten ab.

Stellen Sie sicher, dass der aufgenommene Strom der auf dem Typenschild angegebenen Stromstärke entspricht und stellen Sie das Thermorelais entsprechend ein (gilt nur für das dreiphasige Gerät).

Falls der Motor nicht anspringt oder am Rohrende kein Wasser herausläuft, versuchen Sie, das Problem mit Hilfe der Aufstellung der häufigsten Defekte und deren möglichen Lösungen in Punkt Nr. 10 zu lösen.

Warten Sie bei den ACUAPRES-Modellen ca. 10 Sekunden mit der Zündung. Wenn der elektronische Kreislauf das Fehlen von Wasser feststellt, stoppt die Pumpe. Der Kreislauf unternimmt 4 Versuche. Falls bei keinem Versuch wegen Wassermangel der Druck wiederhergestellt werden kann, behält der Kreislauf auf unbestimmte Zeit die Störungsmeldung bei, bis dieser manuell neu aktiviert wird (durch Abschalten und erneutes Einschalten der Stromversorgung).



ACUAPRES ist mit einer Antiblockiersicherung ausgestattet. Nach 100 Stunden Inaktivität wird die Pumpe automatisch für 2 Sekunden angeschaltet, um eine Blockierung des Hydraulikteils zu vermeiden.

9. Wartung



Diese versenkbaren Pumpen sind wartungsfrei.

Entleeren Sie bei Frostgefahr die Rohrleitungen.

Bei längerer Nichtbenutzung der Pumpe sollte diese aus dem Brunnen entfernt und an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahrt werden.

Achtung: Im Falle einer Störung darf sowohl der Austausch des Stromkabels als auch die Reparatur der Pumpe nur durch einen autorisierten Kundendienst erfolgen.

10. Mögliche Störungen, Ursachen und Lösungen

1. Die Pumpe springt nicht an.
2. Die Pumpe funktioniert zwar, hat aber kein Durchlaufvolumen.
3. Die Pumpe stoppt automatisch.
4. Das Durchlaufvolumen entspricht nicht der angegebenen Kurve.

Störungen	Ursachen	Lösungen
1	Fehlende Stromversorgung	Sicherungen und sonstige Schutzvorrichtungen überprüfen
2	Absinken des Wasserspiegels des Brunnens	Stellen Sie sicher, dass die Pumpe vollständig eingetaucht ist.
3	Spannungsfehler	Stellen Sie sicher, dass die Spannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht
4	Gemessene Gesamthöhe höher als die vorgesehene Höhe	Prüfen Sie die geometrische Höhe plus Ladeverlust
1, 3	Auslösung der Überhitzungssicherung	Thermischer Neustart oder Abkühlung abwarten
2	Einströmrohr nicht angeschlossen	Schliessen Sie das besagte Rohr an die Ausgangsöffnung der Pumpe an
3, 4	Ungenügende Wassermenge im Brunnen	Setzen Sie den Schieber an den Ausgang, um das Durchflussvolumen der Pumpe zu verringern
4	Wassereintrittsfilter verstopft	Ansaugfilter reinigen
1, 3	Stopp durch Wasserspiegelmesser	Ansteigen des Wasserspiegels im Brunnen abwarten
2	Rückhalteventil verkehrt herum montiert	Ventilrichtung ändern
4	Abnutzung am Hydrauliksystem	Kontaktieren Sie einen offiziellen Kundendienst
1, 4	Falsch angeschlossener Kondensator (Version II)	Siehe Anschlusskizze
4	Einströmrohr defekt	Einströmrohr durch ein neues ersetzen
1	Stromkabel unterbrochen	Stromkabel überprüfen

11. Aufstellung der Hauptkomponenten

(Abb. 8)

Die verwendeten Materialien verfügen über höchste Qualität und werden strikten Kontrollen und strengsten Überprüfungen unterworfen.

Die Aufstellung der Hauptkomponenten entnehmen Sie bitte aus Abb. 8.

12. Konformitätserklärung

PRODUKTE: ACUARIA07 / ACUAPRES

Die oben bezeichneten Produkte sind konform mit:

der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Norm EN 809, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der Norm EN 60335-2-41, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG.



Unterschrift/Posten:

Pere Tubert (Verantw. Technisches Büro)